



Gedacht zum Vorlesen im Gottesdienst, zum ausgedruckten Auflegen und zum Vermailen
Es bietet sich an, nach dem Verlesen im Gottesdienst zu beten
Lesezeit 3 Minuten

Liebe Geschwister der Chrischona Gemeinden in der Schweiz

Dies ist seit langem der erste Sonntag, an dem alle Covid-Schutzkonzepte für Kirchen aufgehoben sind. Die meisten Pandemie-Massnahmen in der Schweiz wurden ausser Kraft gesetzt. Heute ist ein Tag des Aufatmens, der Freude und der Dankbarkeit.

Der Sturm war heftig und lässt zum Teil ein flaes Gefühl im Magen zurück. Nicht nur wegen seiner zum Teil hohen Wellen, sondern auch wegen seiner zermürenden Dauer von zwei Jahren. Wir zeigten unterschiedliche Reaktionen: Gleichgültigkeit, Resignation, Respekt, Wut, Angst, Zuversicht.

Manche von uns trauern um Leute, die im Zusammenhang mit dem Corona-Virus starben. Viele wurden von Krankheit getroffen oder mit wirtschaftlichen Unsicherheiten und Verlusten konfrontiert und leiden immer noch darunter. Wichtige Anlässe konnten nur eingeschränkt durchgeführt werden.

Es gab Uneinigkeit darüber, wie auf das Virus und die Massnahmen zu reagieren sei. Segel hissen oder einziehen? Wasser schöpfen oder sich in die Ruder stemmen? Es kam zu gegenseitigen Vorwürfen, lauten und stummen in unseren Herzen. Beziehungen wurden während dieser Zeit zum Teil lau und manche von uns gingen auf Distanz zur Gemeinde. Wir sind herausgefordert, solche Dinge zu verarbeiten, das Kreuz Jesu ins Zentrum zu stellen und neu aufeinander zuzugehen.

Gleichzeitig durften wir auch viel lernen in dieser Zeit. Wir danken euch herzlich für alle Innovation, die ihr gezeigt habt, zum Beispiel mit Livestreams, Open Air Anlässen, Hilfsangeboten, Kinder- und Jugendevents und neuen Formen der Gemeinschaft. Die lösungsorientierte Leidenschaft, mit der sich viele engagierten, war inspirierend! Viele Kleingruppen wurden gestärkt und zahlreiche von uns übernahmen neu Selbstverantwortung für ihren Glauben. Es gibt Einiges, was wir aus der Covid-Phase in die Zeit danach mitnehmen sollten.

Nun ist wieder Vieles möglich. Lasst uns die Chancen nutzen. Lasst uns neu und gemeinsam Gottes Gegenwart suchen, im Glauben wachsen, Jesus nachfolgen und die biblische Botschaft mutig ausleben und weitertragen. Denn unabhängig davon, ob du während den Covid-Stürmen den Eindruck hattest, Jesus schlafe,¹ ob du ihn auf Wasser laufen sahst oder selbst aus dem Boot stiegst,² eines ist klar: Jesus hat die Kontrolle nie verloren. Corona Viren, Delta und Omikron, mögen kommen und gehen, Jesus Christus, das Alpha und Omega, bleibt.³

Unser Motto als Chrischona Schweiz lautet "Wir leben Kirche". Wir laden euch ein, dies gemeinsam zu tun.

Mit den besten Segenswünschen,
das Leitungsteam Chrischona Schweiz



¹ Mt 8,23-27

² Mt 14,22-33

³ Off 1,8.17-18; 22,13